

Protokoll zur Sitzung des Schulelternrates am 16.02.2022

Beginn 19:00 Uhr bzw. 19:05 Uhr - Corona bedingt als Videokonferenz.

Top 1 Begrüßung

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Teilnehmenden durch den 1. Vorsitzenden Herrn Fiedler. Herr Fiedler begrüßt Herrn Dr. Möller als Vertreter der Schulleitung.

Top 2 Regularien

Frau Dr. Terwey erklärt sich bereit, das Protokoll anzufertigen. Frau Maibaum übernimmt die Funktion des Zeitwächters.

Auf Befragen von Herrn Fiedler werden Anmerkungen zum Protokoll vom 07.12.2021 verneint. Das Protokoll wird sodann einstimmig ohne Stimmenthaltungen oder Gegenstimmen verabschiedet.

Herr Fiedler teilt mit, dass er – wie in den SER-Sitzungen vorher - die ihn erreichten Fragen vorab an die Schulleitung weitergegeben hat.

Top 3 Bericht der Schulleitung

Personelles

Neueinstellung zum Halbjahr: Herr Timo Hillmann (Ma/Ch). Neue Referendare: Herr Julian Eiben (Ge/Ch) Frau Julia Hausmann (Ma/Bi). Es verlassen die Referendare Frau Samia Bourehil (De/Ge) und Frau Hannah Kröß (En/Re) die Cäcilienchule. Knappe Unterrichtsversorgung zurzeit im Fach Religion und in geringem Umfang in den Fächern Musik, Deutsch. Maßnahmen sind auf dem Weg.

Ausschreibung zur Besetzung des ständigen Vertreters (Konrektor) ist im SVBI 1/2022 erfolgt. Das Bewerberfeld ist übersichtlich. Herr Dr. Möller ist zuversichtlich, dass wir diese Stelle sehr gut besetzen werden.

Bericht der Schulleitung

Schnelle Mitteilung und Umsetzung der Erlasse und Regelungen aus dem Kultusministerium: Viele Vorgaben erreichen die Cäcilienchule als Ministerbrief, eine Umsetzung als Erlass folgt nicht immer oder in Details geändert. Zwar könnte man die Erlasse auf die Internetseite setzen, in vielen Fällen sind die Vorgaben aber interpretationsbedürftig. Herr Dr. Möller bittet um Verständnis und insbesondere Zeit, die Wirkung und Umsetzung von Erlassen zunächst in der Schulleitungsrunde zu besprechen.

Die Ergebnisse der Kurswahlen für den neuen Jahrgang 12 sind erfolgt. Die Versorgung mit Lehrerstunden richtet sich an Kursgrößen von 20 Schülerinnen und Schülern aus. Die Kooperation der Oberstufen ermöglicht faktisch jede beliebige Leistungskurs-Kombination. Der Preis ist das Pendeln der betreffenden Schülerinnen und Schüler. Die Anwahl des Musik-

Leistungskurses war in diesem Jahr extrem gering. Trotzdem wird mit großer Wahrscheinlichkeit im nächsten Jahrgang 12 der Musik-Leistungskurs hier stattfinden.

Digitalisierung an der Cäcilienkirche

Der Schulvorstand hat die Einführung von iPads im zukünftigen Jahrgang 11 beschlossen. Die Gesamtkonferenz wird in der nächsten Woche dazu beraten und beschließen. Eine Ausschreibung für digitale Tafeln steht bevor. Alle Räume erhalten damit eine digitale Ausstattung. Es findet eine Kollegiumsfortbildung statt, und zwar am Donnerstag, dem 24.03.2022 nachmittags und am Freitag, dem 25.03.2022 ganztägig. Die Cäcilienkirche erhält eine neue Telefonanlage und ab dem 01.03.2022 eine neue Telefonnummer: 0441/350 320 – 0.

Regelungen zum Distanzlernen

Grundsätzlich gilt, dass kranke Schülerinnen und Schüler sich auskurieren sollen. Wer in Quarantäne ist, kann Aufgaben erhalten. In der Praxis zeigt sich, dass der Status fehlender Schülerinnen oder Schüler nicht immer klar ist. Das Prinzip der Hausaufgaben-Paten (in Dreier- oder Vierergruppen) wird gestärkt und dokumentiert. Herr Dr. Möller betont, dass Rückfragen bei den Fachlehrkräften willkommen sind, wenn mitgeteilten Aufgaben, Materialien weiter zu erläutern sind.

Herr Dr. Möller beantwortet sodann ergänzende Fragen aus der Elternschaft.

Frage: Trotz Klausurenerlasses seien in mehreren Fällen Klausuren dennoch angekündigt worden. Bei der Umsetzung hapere es etwas. Klausuren, die nicht geschrieben werden dürften, würden dann als Tests getarnt.

Antwort: Tests werden zusätzlich empfohlen und dürfen dann aber nicht länger als 30 Minuten dauern.

Frage: Da die Klausurenphase bereits am 08.02.2022 begonnen habe, sei es zeitlich sehr eng gewesen. Während der Abiturphase wären Schüler doch froh, etwas entlastet zu werden.

Antwort: Die Schüler sollen ja in allen Fächern etwas lernen und Bildung aus der Schule mitnehmen.

Frage: Bis wann werden alle Klassenräume einschließlich Container mit digitalen Tafeln ausgestattet sein?

Antwort: Spätestens nach den Herbstferien des folgenden Schuljahres.

Frage: Wenn am 25.03.22 Fortbildungstag für Lehrer ist dann bleiben für den Mottotag des 13.ten Jahrganges nur zwei Tage statt drei, die Mottotage sind den Schülern wichtig.

Antwort: Dafür wird eine Lösung gefunden.

Frage: Wie wird es mit den Hausaufgaben bei Krankheit gehandhabt? Es erwarten viele Lehrkräfte, dass aller Stoff nachgeholt wird, wenn Kinder krank sind. Daher ist es sinnvoll, wenn der Inhalt bereitgestellt wird.

Antwort: Das primäre Ziel ist, dass Schüler gesund werden! Je nach dem Befinden des Schülers kann die zuständige Lehrkraft auch befragt werden. Diese kann dann sagen welche Aufgaben sinnvoll bearbeitet werden könnten. Klassenarbeiten sollen nach längerer Krankheit nicht sofort nachgeschrieben werden. Randthemen müssen nach Krankheit nicht dringlich vertieft werden. Wichtige Themen können mit der Lehrkraft abgesprochen und Lösungen gefunden werden.

Ergänzende Hinweise zu diesem Thema von Seiten einiger Elternvertreter:

Die Hausaufgabenpatenschaften sind in den unteren Klassen noch etwas schwierig. Manchmal ist der/die "Pat*in" auch krank, manchmal in einem anderen Kurs (Religion/WuN).

Selbst Hausaufgaben wurden am ersten Tag nach längerer Krankheit von manchen Lehrkräften erwartet.

Das Hausaufgabenkonzept gäbe es ja schon immer. Aber von Klassenkameraden zu diesem Zweck angefertigte Tafelfotos aus dem Unterricht seien häufig unscharf oder schief. Es wäre hilfreich, wenn solche Bilder in ausreichender Qualität über lserv zur Verfügung gestellt würden.

Handyfotos über Whatsapp? Entspricht nicht wirklich dem Digitalisierungskonzept, dürfte auch der einen oder anderen Vorgabe widersprechen.

Antwort: Kranke Schüler sollen nicht unter Druck gesetzt werden. Die Lehrkräfte können für eine passgenaue Lösung konkret angeschrieben werden. Nach der Krankheit können Schüler selbst fragen, wie es aussieht.

Frage: Die SuS setzen sich aber selber unter Druck, auch wenn sie krank sind. Sie wollen die Hausaufgaben unbedingt machen, da einige davon ausgehen, dass es nichts Unwichtiges in der Schule gibt und sie auf keinen Fall Lücken haben möchten.

Frage: Das Patenkonzept bedeutet ein hohes Maß an Zufall, wie es im Einzelfall funktioniert. Es kann dadurch zu großen Ungerechtigkeiten und Unstimmigkeiten kommen. Die Verlässlichkeit bleibt in vielen Fällen auf der Strecke.

Antwort: Es gibt Personalvereinbarungen, wonach binnen 48 Stunden eine Antwort der angeschriebenen Lehrkraft vorliegen muss. Wenn das nicht funktioniert zunächst die Klassenleitungen kontaktieren. Danach bittet ggfls. Herr Dr. Möller darum kontaktiert zu werden. Krank ist nicht gleich krank. Es gibt das Dreieck „Schüler-Eltern-Lehrer“. Da gibt es individuelle Regelungen des Problems.

Frage: Das Patenkonzept (dreier, vierer) kann aber auch die eigene Verantwortung unterminieren.

Antwort: Die Klassenleitung wird das Problem im Blick behalten.

Frage: Wann werden die neuen Schließfächer geliefert bzw. wann gehen diese in Betrieb?

Antwort: Die Firma wird regelmäßig angerufen und man bekommt die Auskunft, die Schließfächer würden kurzfristig geliefert. Je kurzfristiger nachgehakt werde, um so

kurzfristiger würden die angegebenen Lieferzeiten, aber nichts passiert. Man vermutet, dass die Firma unter Umständen u.a. wegen Corona Lieferschwierigkeiten haben könnte.

Frage: Wann passiert etwas bzgl. des Zustandes der Toiletten in den Containern?

Antwort: Das Problem liegt an der Bauweise der sanitären Anlagen in den Containern. Zudem würden sich wenige Schüler in den Toiletten mit „Überschwemmungsexperimenten“ mit Klopapier und Papierhandtüchern austoben. Das Problem wird aber angegangen.

Frage: Wie ist der Sachstand bzgl. der Emailadressen der einzelnen Eltern?

Antwort: Über die Klassenverteiler werden 95% der Eltern erreicht. Fehlende Emailadressen können eigentlich bei Meldung gut aufgenommen werden. Herr Möller strebt aber als finale Lösung an, dass die Emailadressen wie bei Newslettern von Firmen verwaltet werden. Hier könnte sich jeder nach Belieben aus den Emailverteilern an- und abmelden. Für eine andere kurzfristige Lösungen fehlen zurzeit die Ressourcen.

Ergänzende Information: Bei dem Emailverteiler jg11.eltern@caeci-ol.de wird der gesamte 11. Jahrgang erreicht. Bei z.B. jg11a.eltern@caeci-ol.de wird nur die Klasse 11a erreicht.

Herr Möller gibt nochmals ausführliche Informationen über den Gebrauch der Emailverteiler.

Top IV Bericht aus dem Förderverein

Da Herr Humburg als neu gewählter Vorstand nicht teilnehmen kann berichtet Herr Fiedler als stellvertretender Vorsitzender.

Der in der letzten Jahresversammlung gewählte neue Vorstand mit Vorstandsvorsitzendem Herrn Humburg (Stellvertreter: Herr Fiedler, Kassenwart: Herr Dr. Hinrichs) ist zwischenzeitlich im Vereinsregister eingetragen worden.

Der Verein unterstützt die Anschaffung von iPads bei Schülern, die die Kosten nicht allein aufbringen können, aber nicht unter „BuT“ fallen.

Es liegen auch weitere Förderanträge für Anschaffungen vor, die vom Fördervereinsvorstand bewilligt worden sind. Dies umfasst insbesondere einen Antrag für die Anschaffung einer Telefonzelle als Lesebuchausleihe.

Herr Fiedler berichtet, dass der Vorstand zeitnah Vorschläge zur Anpassung der Satzung sowie zum System der Förderung der Förderung vornehmen möchte. Die Vorschläge sollen in der nächsten Jahreshauptversammlung vorgestellt, besprochen und wenn möglich beschlossen werden.

Frage: Es wird angefragt, ob es möglich wäre, die Protokolle des Vereins auf die Homepage der Schule zu stellen. Das letzte Protokoll sei von 2017.

Antwort: Herr Fiedler leitet das an den Vorstand des Fördervereins weiter.

Top5 Bericht aus dem Verband der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens (VdEG)

In der Sitzung vom 04.12.2021 wurde der gesamte geschäftsführende Vorstand und der erweiterte Vorstand für die nächsten zwei Jahre neu gewählt. Herr Fiedler hat den Vorsitz übernommen. Der Vorstand wird demnächst eingetragen.

Die Mitgliedsschulen sollen über den neuen Vorstand und deren inhaltlichen Schwerpunkte schriftlich benachrichtigt werden. Ziel des neuen Vorstandes ist zudem, neue Mitgliedsschulen zu gewinnen.

Zudem soll – sobald pandemiebedingt möglich - eine persönliche Vorstellung beim Kultusminister und weiteren Stellen (bspw. Philologenverband) erfolgen.

Inhaltlich wird sich der neue Vorstand insbesondere mit den Themen „Wiedereinführung der Schullaufbahnpflicht“, „Unterrichtsversorgung“, „Finanzielle Hilfen für die Schulen“ (insbesondere, um die Pandemiefolgen bewältigen zu können. Bzgl. Letzterem besteht indes das Problem, dass wenn sich Mitarbeiter bzw. Studenten dafür zur Verfügung stellen zur Vermeidung von Kettenverträgen nach dieser Tätigkeit keine feste Anstellung beim Land mehr bekommen. Dies ist dem Ministerium bekannt und soll – in Abstimmung mit dem Finanzministerium – kurzfristig geklärt werden.

Top 6 Sonstiges

Frage: Es wird gefragt, wie es sich mit den Klassenarbeitsplänen verhält, da es sehr spontane Lehrkräfte gäbe. Zum anderen würden Klassenarbeitstermine, die nicht mehr geschrieben würden, aus den Plänen nicht immer herausgenommen.

Antwort: Herr Dr. Möller wird sich hierum kümmern.

Frage: Es wird gefragt, ob man bei vielen Aufgaben Iserv-Tags setzen kann.

Antwort: Herr Dr. Möller wird dies erfragen.

Frage: Es wird über DIN A5 Kopien berichtet, auf denen der Text nicht zu lesen sei. So hätten auf einer Kopie die Schüler Europa auf einer Weltkarte beschriften sollen. Gibt es seitens der Schulleitung eine Vorgabe?

Antwort: Herr Dr. Möller vermutet, dass die Lehrkraft Papier sparen wollte. Das sei aber nicht immer sinnvoll. Das sei aber ein Einzelfall. Von der Schulleitung gäbe es diesbezüglich keine Anweisung.

Frage: Es wird gefragt, ob es eine knappe Ressource an Regions-Musiklehrern gibt, da viel Unterricht ausfiele.

Antwort: Herr Dr. Möller liegt sehr daran, dass das mit der Unterrichtsversorgung klappt. Der Ausfall sei nur ein kurzer Zeitraum. Für Religion habe er zusammen mit Herrn Fiedler gute Ideen (bspw. Anfrage beim Oberkirchenrat der Ev.-luth. Landeskirche).

Herr Dr. Möller bedauert, dass leider für wenige Klassen der Unterrichtsausfall sehr geballt sei.

Auf Befragen des Vorsitzenden Herr Fiedler erfolgen unter Verschiedenes keine weiteren Wortmeldungen, sodass der Vorsitzende die Sitzung um 20:51 Uhr schließt. Herr Fiedler bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allseits einen schönen Abend

Protokollantin

Frau Dr. Terwey